

WPS

Bürgerbeteiligung ernst gemeint

Bürgerbeteiligung ist kein leeres Schlagwort. Wie das praktisch geht, haben die Hanfelder gezeigt. Die von der Stadt vorgelegte Planung des neuen Kanalnetzes war zu teuer. Mit Unterstützung der WPS-Stadträte erarbeiteten die Hanfelder einen optimalen Plan, der dann im Stadtrat verabschiedet

Das Hallenbad ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Es bestehen viel Wünsche, Wünsche, die ins Geld gehen - bis zu 17 Millionen €



160.000 Starnberger nutzen das Familienbad jährlich. **Warum fragt man nicht einfach die Bürger, welchen Aufwand sie wün-**

WPS

Bürgermeisterkandidatin Eva John



Eine Frau, die ihr Segelboot sicher über den Atlantik gesteuert hat, ist auch für Starnberg der richtige Kapitän und damit für uns. Mit ihr schaffen wir die Wende!

Für das Bürgermeisteramt ist sie fachlich hervorragend qualifiziert. Sie ist Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Betriebswirtin (VWA), Kreiskämmerin des Landkreises Starnberg, Stadträtin seit 2008 und Fraktionsvorsit-

Ein Informationsblatt der
WÄHLERGEMEINSCHAFT PRO STARNBERG e.V.
www.wps-starnberg.de
Herausgeber: Prof. Dr. Günther Picker
Stuckstraße 1, 82319 Starnberg
Redaktion: Georg Stahl



WPS

Wählen Sie am 16. März

Wende pro Starnberg - wir schaffen es!

Der Bürger will heute aktiv an der Politik seiner Gemeinde teilnehmen und Verantwortung übernehmen. Bürgerbefragung und Bürgerbeteiligung müssen deshalb ganz am Anfang der Planung stehen.

Das Politikverständnis muss sich ändern. Mehr Offenheit und Transparenz ist angesagt.

Die WPS sieht in den Bürgern einen wert-

Wählen Sie uns deshalb am 16. März 2014 in den Stadtrat:

Alle Stimmen der WPS

Wahlvorschlag 8



WPS 
WÄHLERGEMEINSCHAFT PRO STARN-
Die WÄHLERGEMEINSCHAFT PRO STARNBERG e.V. (WPS) ist

www.wps-starnberg.de

WPS

Nur die Umfahrung löst das Verkehrsproblem

Das haben die Anwohner der Hanfelder Straße und der benachbarten Wohngebiete längst erkannt. **1800 Bürger folgten dem Aufruf der**



Zum Glück muss die Umfahrung vor dem Tunnel kommen! Noch in diesem Jahr wird die Westumfahrung von Starnberg begonnen und im Jahr 2016 fertiggestellt sein. Damit wird bereits die Hälfte des heutigen Durchgangsverkehrs auf der B2 Starnberg weiträumig über die Autobahn A96 umfahren. Die Ergänzung der Umfahrung nach Nordosten wird zeitnah in einem Raumordnungsverfahren geklärt. **Die für den Straßenbau zuständigen Ministerien werden sich dem Votum der Starnberger an-**

WPS

Projekt Seeanbindung ein Seeungeheuer

Die geplante Gleisverlegung (gelbe Linie) würde zu unüberwindlichen Problemen nördlich und südlich des Bahnhofs führen.



Im Norden würde der Abstand zur Wohnbebauung halbiert werden. Im Süden läge das geplante Gleisbett auf der Promenade. **Die WPS wird sich dafür einsetzen, dass der Vertrag mit der Bahn neu verhandelt wird und die Gleise nicht verlegt werden.** Der Bahnhof am See, der einst für die hohen Herrschaften des Königshauses geplant wurde, ist ein Baudenkmal ersten Ranges, das heute vollkommen heruntergekommen ist. **Das Bahnhofsgebäude und sein Umfeld gehören endlich saniert, aufgeräumt und aufpo-**

WPS

steht für solides Haushalten

Mit Rücksicht auf die nachfolgenden Generationen muss Starnberg die Verschuldung pro Einwohner zurückfahren. Über 20 Millionen € sind zu viel! Es ist einfach utopisch, ein Projekt „Seeanbindung“ mit zweistelligen Millionenbeträgen auf Pump zu finanzieren.

Die WPS wird sich dafür einsetzen, dass neben den Verkehrsprojekten folgende Projekte Vorrang haben:

- ◇ Sanierung Hallenbad
- ◇ Sanierung Bahnhofsgebäude am See
- ◇ Sanierung Bayerischen Hof
- ◇ Erweiterung der Schlossberg-Schule
- ◇ Ausbau der Kindergärten
- ◇ stadtnahe, bezahlbare Wohnungen
- ◇ Ausstattung der Feuerwehren
- ◇ Sanierung der Ortsstraßen
- ◇ Förderung der Wirtschaft
- ◇ Sicherung des Wirtschaftsstandortes
- ◇ keine Gewerbesteuererhöhung
- ◇ Rücknahme der Grundsteuererhöhung